



SALZBURGER
LAND

FÜR EINE GUTE FAHRT INS SALZBURGERLAND



INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSLEITFADEN ZU DEN BAUARBEITEN AUF DER A10

Der 14 Kilometer lange Abschnitt zwischen Golling und Werfen mit insgesamt fünf Tunnelanlagen erfüllt als „älteste Autobahntunnelkette Österreichs“ die notwendigen Sicherheitsstandards nicht mehr. Wie Sie bereits informiert wurden, finden hier bis Juni 2025 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt.

Eine Situation, die mit großen Herausforderungen für die Tourismuswirtschaft verbunden ist. Mithilfe einer abgestimmten Informationspolitik kann jedoch maßgeblich dazu beitragen werden, diese Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen. Ebenso soll Sie dieser Leitfaden in der Kommunikation mit Gästen unterstützen.

DATEN UND FAKTEN

WO WIRD GEBAUT?

Von den Bauarbeiten betroffen sind der 14 Kilometer lange Abschnitt auf der **A10 zwischen Golling und Werfen** mit insgesamt fünf Tunnelanlagen (Ofenauertunnel, Hieflertunnel, Brentenbergtunnel, Zetzenbergtunnel, Helbersbergtunnel).

WANN WIRD GEBAUT?

Die Bauarbeiten finden im Zeitraum **von September 2022 bis Juli 2025** in drei Phasen statt. In den Sommermonaten Juli bis September ruhen die Bauarbeiten.

Die **erste Phase** hat bereits 2022 gestartet. Hier wurden erste Vorarbeiten abseits der Strecke erledigt, die den Verkehr nicht behindern.

Die **zweite Phase** der Bauarbeiten ist für den Zeitraum von *September 2023 bis Juni 2024* geplant. Während dieser Zeit wird eine der Tunnelröhren gesperrt sein, während in der anderen Röhre der Verkehr in beide Richtungen geleitet wird.

Die Bauarbeiten gehen ab *September 2024 bis Juni 2025* in die **dritte Phase**. Mit Juni 2025 wird die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben. Eine vollständige Fertigstellung ist im November 2025 geplant.

ZEITPLAN 2022–2025

BAUPHASE 1

*September 2022
bis August 2023*

SOMMERPAUSE

Juli bis September 2024

VERKEHRS- FREIGABE

*Juni 2025
(Gesamtfertigstellung:
November 2025)*

BAUBEGINN PHASE 2

mit Verkehrsbehinderungen

12. September 2023

BAUBEGINN PHASE 3

mit Verkehrsbehinderungen

9. September 2024

LEITFADEN ZUR KOMMUNIKATION MIT GÄSTEN

„WAS ES WIEGT, DAS HAT'S“

Für eine gelungene Kommunikation in herausfordernden Zeiten gilt der Grundsatz: **Nichts beschönigen aber auch nichts dramatisieren.** Eine faktenbasierte Kommunikation ist immer der zielführendste Weg.

Natürlich werden die Bauarbeiten für Beeinträchtigungen auf dem Streckenabschnitt auf der A10 sorgen. Diese können aber durch gute Informationspolitik und eine gezielte Reisevorbereitung abgeschwächt werden.

DIE RICHTIGE RELATION

Der Umgang mit einer **einspurigen Straßenführung ist kein Einzelfall** und auf vielen Strecken, vor allem für Urlauber auf dem Weg in Richtung Süden, gelernt. Bekannte Beispiele sind z.B. der **Karawankentunnel**, der seit vielen Jahren einspurig geführt wird, oder für

Nächtigungs- als auch Tagesgäste, der **Brettfalltunnel**, über den die gesamte Zillertalregion erschlossen wird. Mögliche Verzögerungen werden hier von vielen automatisch in die Fahrzeit integriert.

FRÜHE ANREISE ERMÖGLICHEN

Auch als Beherbergungsbetrieb können Sie mithelfen, die Hauptverkehrsströme zu entzerren und Staus zu vermeiden. Ermöglichen Sie Ihren Gästen am Anreisetag

beispielsweise einen **frühen Check-In** oder attraktivieren Sie eine frühe Anreise durch **besondere Angebote** wie einem zusätzlichen Aufenthalt im Wellness-Bereich.

AUSWEICHROUTEN KOMMUNIZIEREN

An sehr starken Reisetagen ist es empfehlenswert, mögliche Ausweichstrecken für die Anreise auf den meistbefahrenen Routen zu kommunizieren.



1. Von Ostösterreich

Ausweichroute über A9 – Liezen – Ennstal Bundesstraße Richtung Radstadt/Altenmarkt.



2. Von Deutschland über Passau

Ausweichroute über Linz – Voralpenkreuz – A9 – Liezen – Ennstal Bundesstraße Richtung Radstadt/Altenmarkt.

3. Von Deutschland über München

Ausweichroute über „kleines Deutsches Eck“ – Bad Reichenhall (D) – Schneizlreuth (D) – Lofer (A) und weiter Richtung Saalfelden / Zell am See.

ATTRAKTIVE BAHNANREISE – GERADE JETZT!

Eine Empfehlung zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel empfiehlt sich umso mehr – sofern es gute und schnelle Zugverbindungen für den jeweiligen Gast gibt.

Die attraktiven Angebote und Pakete zur öffentlichen Anreise ins SalzburgerLand bieten eine Alternative zum Auto.

TOP Bahnangebote für Gäste:
www.salzburgerland.com/de/bahn-anreise

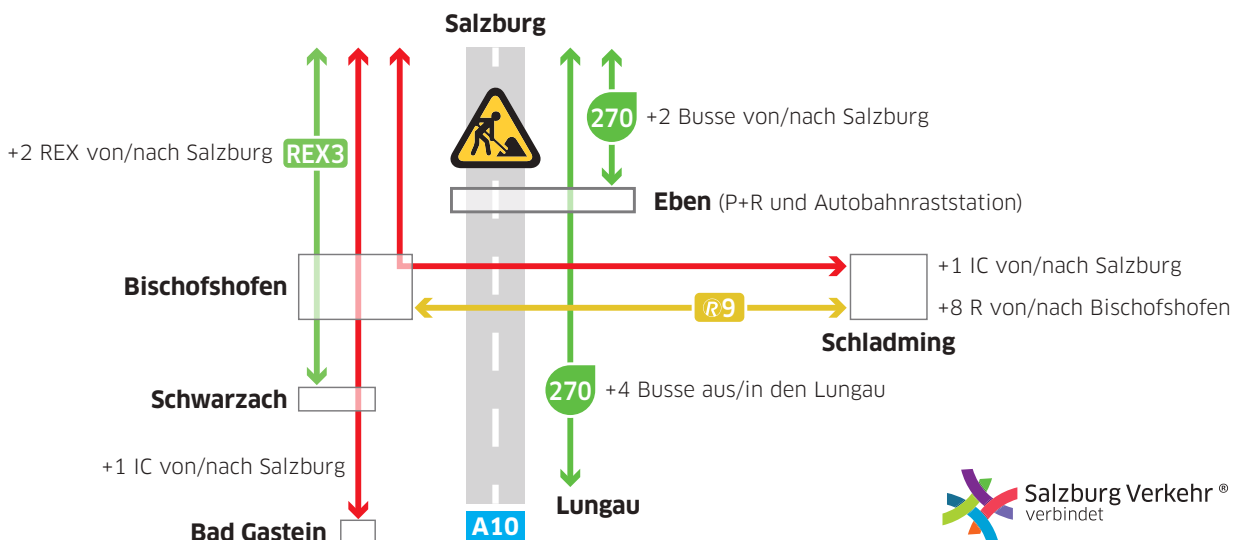


Um die Straßenverkehrssituation zu entlasten sowie die Auswirkungen für Pendler, Gäste und Schüler so gering wie möglich zu halten gibt es auch hier Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem SVV und der ÖBB.

WEITERE GUTE ARGUMENTE ZUR ÖFFENTLICHEN ANREISE:

- Zusätzliche Züge** aus dem Salzach- und Ennspongau verkehren während der Bauphasen und sind bereits in den regulären Fahrplan eingebunden.
- Die Linienbusse** auf der Autobahn **werden priorisiert**. Zusätzliche Busse, wie zum Beispiel der Expresskurs der Linie 270 (Lungau-Eben/Pg-Salzburg) werden eingesetzt.
- Das Angebot für Pendler wird ausgebaut:**
 - Insgesamt werden zusätzlich 350 P+R Parkplätze in Bischofshofen, Werfen sowie der Anschlussstelle und der Raststätte Eben eingerichtet.
 - Pendler können an der Raststätte Eben auf den öffentlichen Verkehr (Bus 270) umsteigen.
 - Auf das Bilden von Fahrgemeinschaften sollte in der Kommunikation hingewiesen werden.

AUSWEITUNG ÖFFI-ANGEBOT:



INFORMIERT BLEIBEN

Weisen Sie in der Kommunikation auf die stets aktuell gehaltenen Informationen zu möglichen Verzögerungen hin. **Updates gibt es online ebenso wie direkt entlang der Strecke.**



Reisezeitinformationen:

- Aktuelle Verzögerungen und Möglichkeiten für Umstiege auf den öffentlichen Verkehr werden auf digitalen Screens auf der Autobahn und an den wichtigsten Zufahrtsstrecken angezeigt.
- Machen Sie auf die digitalen Kanäle der Asfinag sowie des ÖAMTC-Verkehrsservice aufmerksam. So können mögliche Behinderungen in der Reiseplanung berücksichtigt werden.
 - www.oeamtc.at/verkehrsservice
 - www.asfinag.at/verkehr-sicherheit
 - www.asfinag.at/a10
- Durch die Auslastungsmessung der Pendlerparkplätze in Eben werden die verfügbaren Kapazitäten in Echtzeit kommuniziert.

WEITERE AUSKÜNFTE UND SERVICES



Ombudsperson

A10-ombudsperson@asfinag.at
T +43 50 108 99 3 66

Wichtige Links

www.oeamtc.at/verkehrsservice
www.asfinag.at/verkehr-sicherheit
www.asfinag.at/a10
baustelleninfo.asfinag.at/client